

QS UNHS BW

Qualitätssicherung „Universelles
Neugeborenen-Hörscreening“ BaWü

Patricia Beckert

Webinar zum Neugeborenen-Hörscreening

Stuttgart, 17.09.2024

Kinderuntersuchungsheft

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Untersuchung:

U2	2.-10. Lebensstag	yes	no
U3	4.-6. Lebensmonat	yes	no
U4	2.-4. Lebensjahr	yes	no
U5	4.-7. Lebensmonat	yes	no
U6	10.-12. Lebensmonat	yes	no
U7	21.-24. Lebensmonat	yes	no
U7a	34.-36. Lebensmonat	yes	no
U8	48.-49. Lebensmonat	yes	no
U9	95.-98. Lebensmonat	yes	no

Diese Untersuchungsformulare sollten Sie im Interview Ihres Kindes bitte genau einfüllen.



Neugeborenen-Hörscreening Erstuntersuchung mittels TEOAE oder AABR, in der Regel in den ersten 3 Lebenstagen durchgeführt am:		Stempel und Unterschrift
TEOAE	beidseitig unauffällig <input type="checkbox"/> auffällig <input type="checkbox"/> re <input type="checkbox"/> li <input type="checkbox"/> AABR beidseitig unauffällig <input type="checkbox"/> auffällig <input type="checkbox"/> re <input type="checkbox"/> li <input type="checkbox"/>	
Kontroll-AABR bei auffälligem Erstbefund, in der Regel bis U2 durchgeführt am:		Stempel und Unterschrift
AABR	beidseitig unauffällig <input type="checkbox"/> auffällig <input type="checkbox"/> re <input type="checkbox"/> li <input type="checkbox"/>	
Pädaudiologische Diagnostik bei auffälliger Kontroll-AABR veranlasst am:		Stempel und Unterschrift
Ergebnisse der pädaudiologischen Diagnostik, in der Regel bis zur 12. Lebenswoche durchgeführt am:		
beidseitig unauffällig <input type="checkbox"/> auffällig <input type="checkbox"/> re <input type="checkbox"/> li <input type="checkbox"/>		Stempel und Unterschrift
Untersuchungsergebnisse und ggf. erforderliche Therapie mit den Eltern besprochen am:		
Eltern wünschen keine Untersuchung		Stempel und Unterschrift der Ärztin oder des Arztes

Universelles Neugeborenen-Hörscreening UNHS (Spezifikation 2024 V05)

MUSTER – Nicht zur Dokumentation verwenden

MUTTER Genau ein Bogen muss ausgefüllt werden Basisdokumentation - Mutter		wenn Feld 8 = 2 11 Ergebnis rechtes Ohr <input type="checkbox"/> 1 = pass (unauffällig) 2 = fail (auffällig) 3 = wegen Fehlbildung nicht durchführbar 9 = nicht durchgeführt	24 Kommunikationssprache (falls keine ausreichende Verständigung in Deutsch möglich) 25 Berechneter ggf. korrigierter Geburtsstermin TT.MM.JJJJ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
1 Institutionskennzeichen <input type="text"/> 2 entlassender Standort <input type="text"/> 3 Identifikationsnummer der Mutter <input type="text"/> 4 Geburtsnummer <input type="text"/> 5 Anzahl Mehrlinge <input type="text"/>		12 Ergebnis linkes Ohr <input type="checkbox"/> 1 = pass (unauffällig) 2 = fail (auffällig) 3 = wegen Fehlbildung nicht durchführbar 9 = nicht durchgeführt	
KIND Mindestens ein Bogen muss ausgefüllt werden. Basisdokumentation - Kind		wenn Feld 8 = 9 13 Kind krank oder mehrfach behindert <input type="checkbox"/> 0 = nein 1 = ja	wenn Feld 25 = LEER 26 Kirtisches Gestationsalter <input type="text"/>
6 lfd. Nr. des Mehrlings <input type="text"/> 7 Totgeburt oder Spätabort <input type="checkbox"/> 0 = nein 1 = ja		MUTTER Genau ein Bogen muss ausgefüllt werden Zusatzinformationen - Mutter	wenn Feld 14 = 1 und Feld 8 in mindestens einem Kind-Bogen IN (2,3,9) 27 Bemerkungen <input type="text"/>
8 Ergebnis UNHS bei der letzten Messung <input type="checkbox"/> 1 = unauffällig beidseits 2 = auffällig oder auf einer Seite nicht durchführbar 3 = wegen Fehlbildung beidseits nicht durchführbar 9 = UNHS nicht durchgeführt beidseits		14 Einwilligung in die Datenübermittlung und falls erforderlich zum Tracking <input type="checkbox"/> 0 = nein 1 = ja 9 = Tracking nicht sinnvoll (z.B. Palliativsituation oder Kind verstorben)	wenn Feld 8 = 2 und Feld 14 = 1 28 Datum der letzten UNHS-Messung (falls nicht bekannt Geburtsdatum des Kindes) TT.MM.JJJJ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
9 Risiko für Hörstörung beim Kind <input type="checkbox"/> 0 = nein 1 = ja -familiäre Hörstörungen/ elterliche Konnerschwerhörigkeit -Innenohrinfektion > 5 Tage -Frühgeborene < 32 SSW -Geburtsgewicht < 1.500g -Pfl.-postnatale Infektionen (z.B. Toxoplasmose, CMV, Herpes, Zika, Bakterielle Infektionen) -Otolotische Medikamenten (z.B. Aminoglykoside > 5 Tage, Chemotherapie) -Kritische Hypoxämie -Fehlbildungen des Kopfes (z.B. Gaumenspalte, Mikrotimbia, Ohranlagend., Mikrozephalie, Hydronephalus, Fehlbildungen des Schädelbogens) -Syndrome mit assoziierter Hörstörung (z.B. Treacher 21, CHARGE, Vestibuläre System) -Asphyxie oder Hypoxämie leichten bis mittelschweren Grades -Extrauterine Membran-Öxygenierung (ECMO) -Schädel-Hirn-Trauma (SHT)		wenn Feld 7 = 0 15 Begründung für „Tracking nicht sinnvoll“ <input type="text"/>	wenn Feld 8 = 2 und Feld 14 = 1 29 Geburtsdatum des Kindes TT.MM.JJJJ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
wenn Feld 8 = 2 oder (Feld 8 = 1 und Feld 9 = 1) 10 Methode der letzten UNHS-Messung <input type="checkbox"/> 1 = TEOAE 2 = Hörstimmaudiotonelle (AABR / BERA)		wenn Feld 14 = 9 16 Vorname der Mutter oder der / des Sorgeberechtigten <input type="text"/>	wenn Feld 8 = 2 und Feld 14 = 1 30 Geschlecht des Kindes <input type="checkbox"/> 1 = männlich 2 = weiblich 3 = divers 8 = unbestimmt
		17 Nachname der Mutter oder der / des Sorgeberechtigten <input type="text"/>	31 Vorname des Kindes <input type="text"/>
		18 Adresszusatz <input type="text"/>	32 Nachname des Kindes <input type="text"/>
		19 Straße und Hausnummer <input type="text"/>	33 Entlassungs-/Verlegungsdatum aus der Geburtsklinik Kind TT.MM.JJJJ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
		20 Postleitzahl (falls Wohnort im Ausland bitte „####“ eingeben) <input type="text"/>	34.1 Entlassungsgrund aus der Geburtsklinik Kind §301-Veränderung Schlüssel 1
		21 Ort <input type="text"/>	wenn Feld 34.1 = LEER 34.2 nicht spezifizierter Entlassungsgrund aus der Geburtsklinik Kind 1 = ja
		22 Telefonnummer <input type="text"/>	wenn Feld 34.1 = 12 oder Feld 34.2 = 1 35 Tod des Kindes im Rahmen des stationären Aufenthalts 0 = nein 1 = ja
		23 Mobiltelefonnummer <input type="text"/>	

Inhalt

- QS UNHS BW
- Auswertung 2024
- Take home message
- AnsprechpartnerInnen

QS UNHS BW

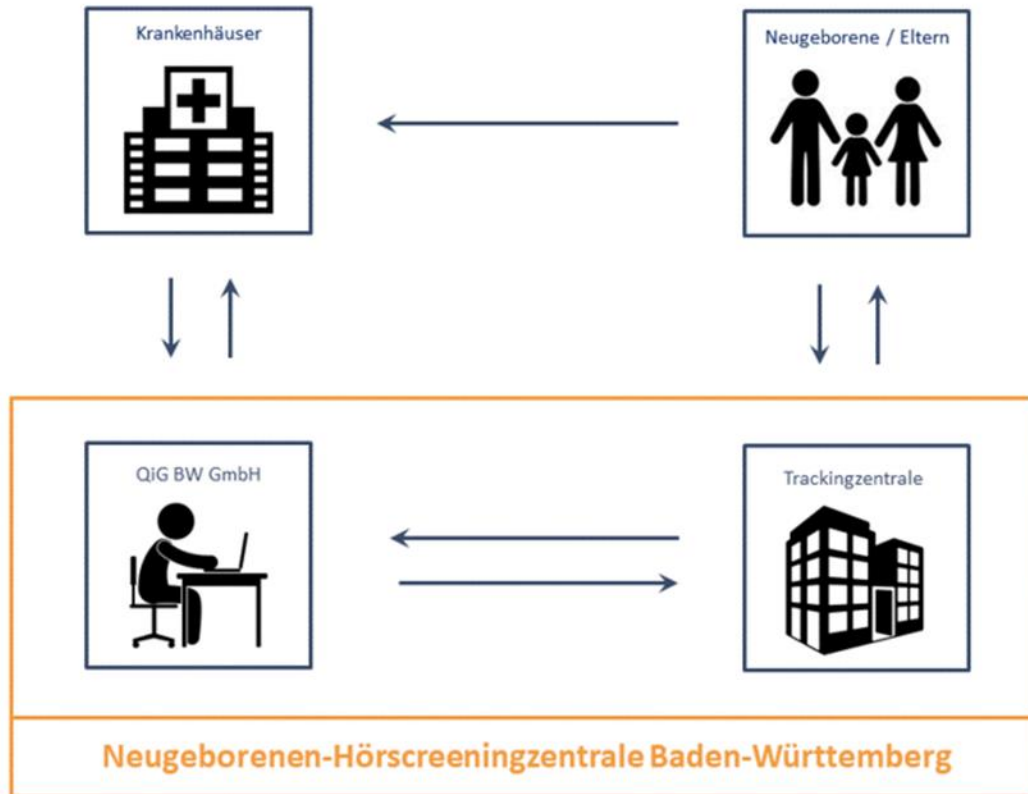
Qualitätssicherung

„Universelles Neugeborenen-Hörscreening“

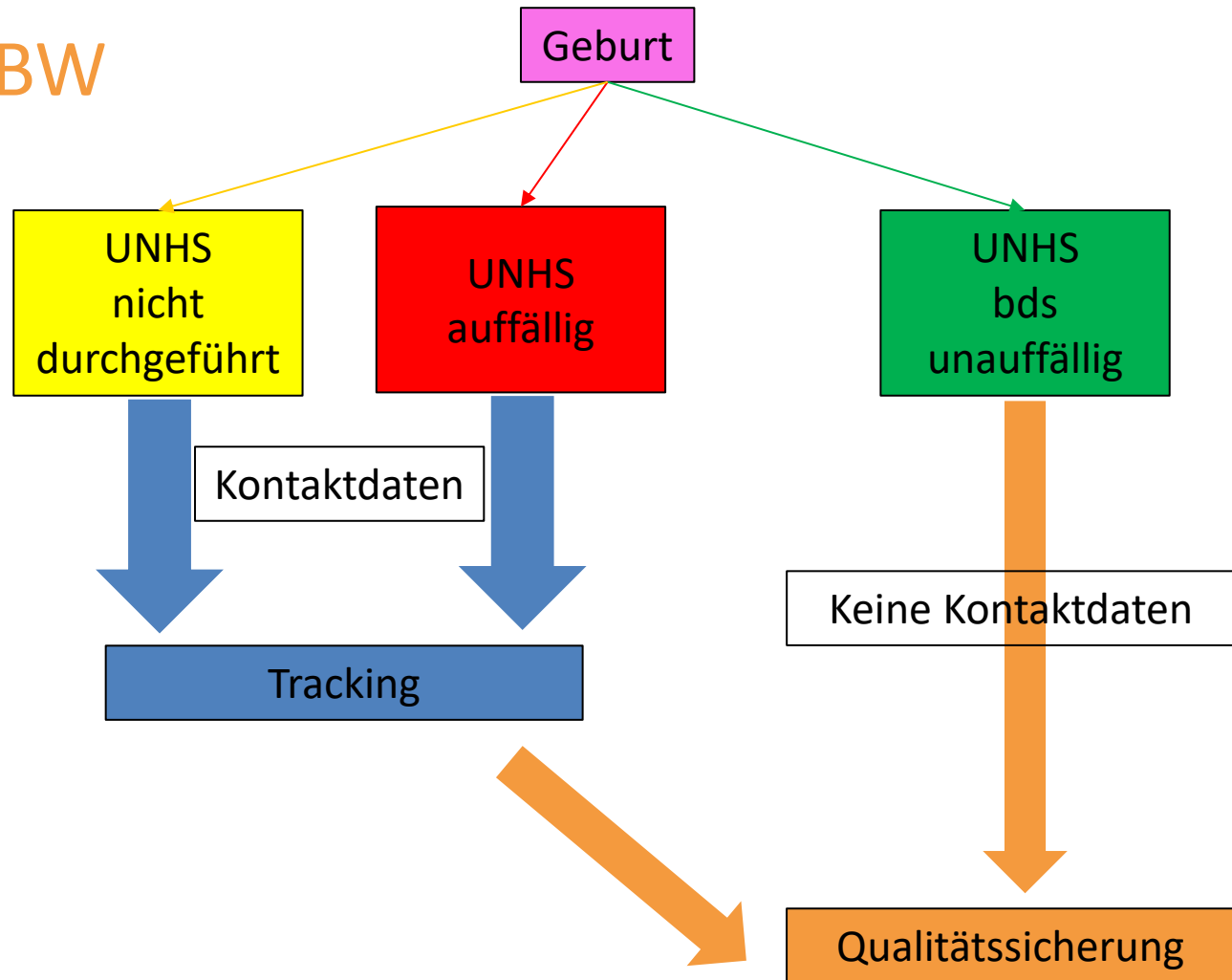
Baden-Württemberg

- Qualitätssicherung
- Tracking

QS UNHS BW



QS UNHS BW



Richtlinie über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern des G-BA (Kinder-RL)

§ 54 Qualitätssicherung: Qualitätsziele

- Screening-Rate $\geq 95 \%$
- Kontroll-AABR-Rate $\geq 95 \%$
- Refer-Rate $\leq 4\%$

Auswertung 2024

§ 54 Qualitätssicherung: Qualitätsziele

- Screening-Rate $\geq 95\%$
- Kontroll-AABR-Rate $\geq 95\%$
- Refer-Rate $\leq 4\%$

Inhaltsverzeichnis

1. Datengrundlage

1.1 Vollzähligkeit Dokumentation

1.2 Monatliche Anzahl übermittelter Mütter-Datensätze nach Dokumentationsabschlussmonat des Bogens

2. Qualitätskennzahlen

2.1 Screening-Rate

2.2 Kontroll-AABR bei Kindern mit einem auffälligen Befund

2.3 Refer-Rate

2.4 AABR bei Risiko für Hörstörung

3. Ergebnis des Trackings

Auswertung 2024

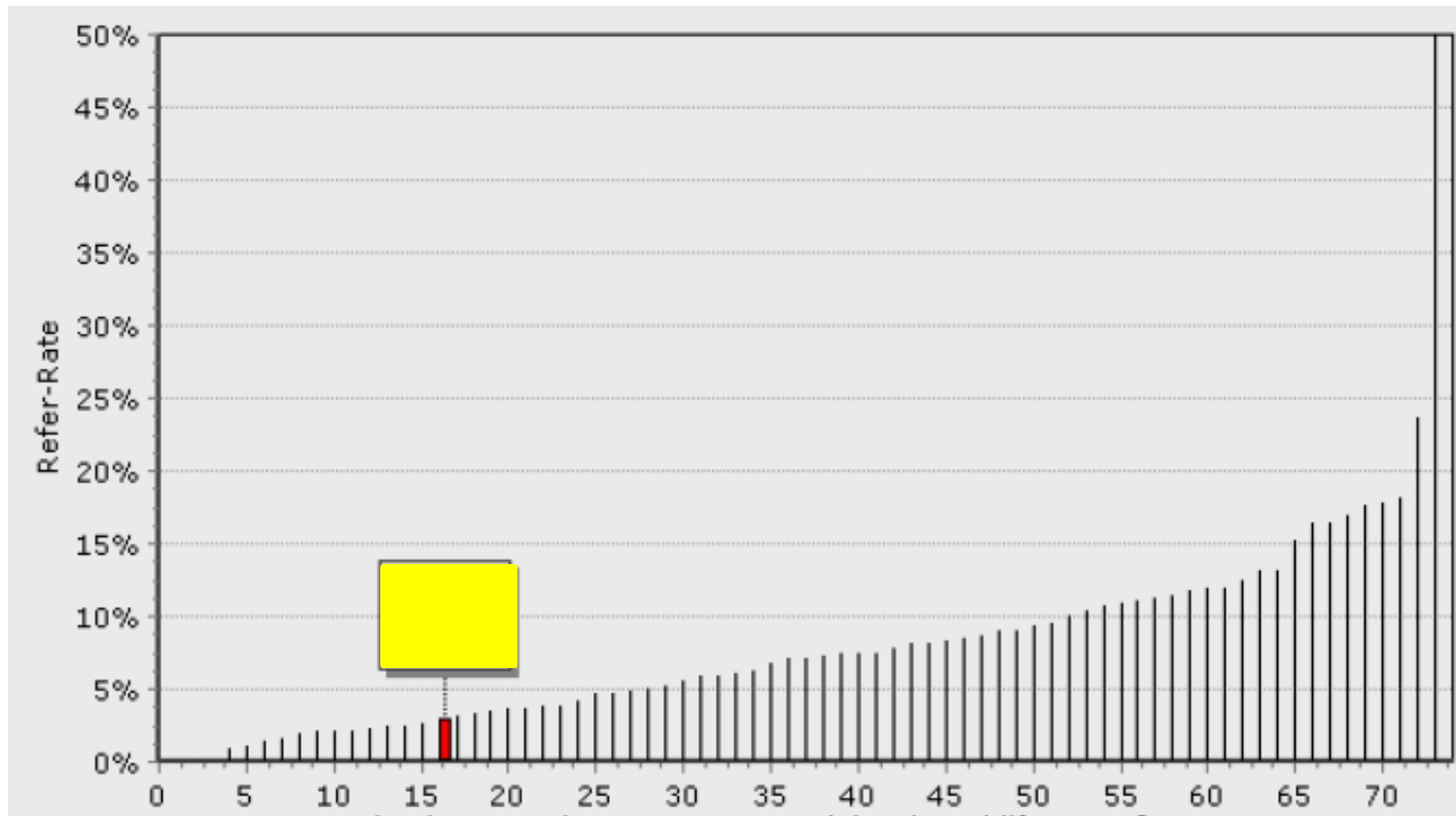
2.3 Refer-Rate

Gemäß Kinder-Richtlinie soll bei einem auffälligem Testergebnis der Erstuntersuchung im Hörscreening eine Kontroll-AABR durchgeführt werden. Bei einem auffälligen Befund in dieser Kontroll-AABR soll eine umfassende pädaudiologische Konfirmationsdiagnostik bis zur 12. Lebenswoche erfolgen, um eine Hörstörung auszuschließen oder zu bestätigen. Gemäß § 54 der Kinder-Richtlinie soll in Krankenhäusern der Anteil der untersuchten Kinder, für die eine pädaudiologische Konfirmationsdiagnostik erforderlich ist, höchstens bei 4 % liegen (Refer-Rate).

	Baden-Württemberg
Nenner: Anzahl Kinder mit durchgeführter Messung auf mindestens einer Seite	41420
Zähler: Anzahl Kinder, die mit einem auffälligen Befund entlassen wurden (ein- oder beidseitig)	2978
Rate	7,19%

Totgeborene/Spätaborte und während des Aufenthaltes verstorbene Kinder sind nicht berücksichtigt

Auswertung 2024



Auswertung 2024

2.4 AABR bei Risiko für Hörstörung

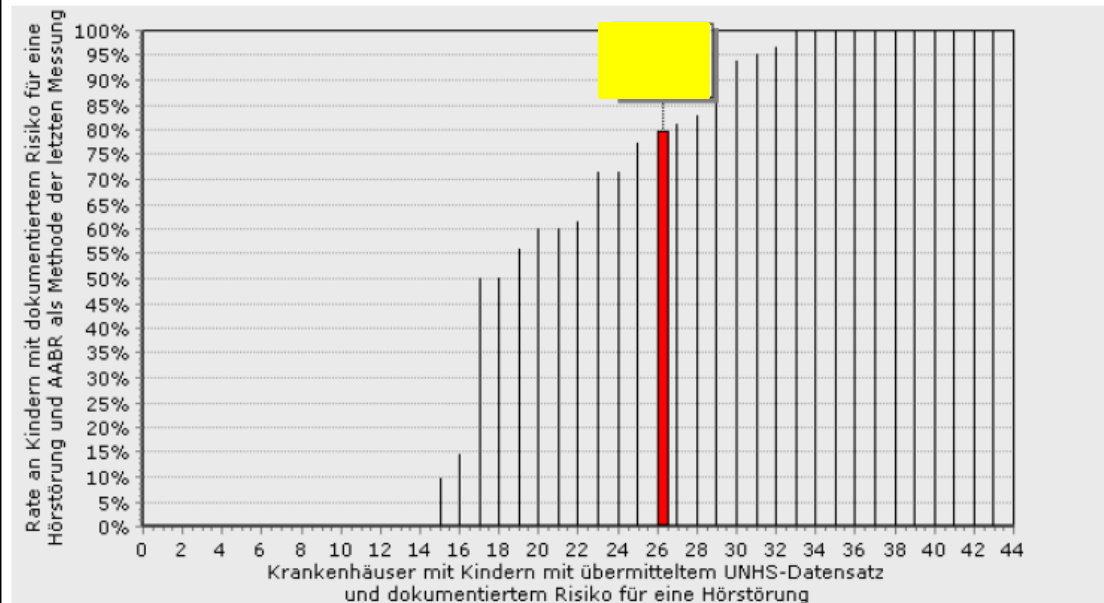
Gemäß Kinder-Richtlinie ist für Kinder mit einem Risiko für Hörstörungen die AABR obligat. Somit sollte der Anteil der Kinder mit AABR als Methode der letzten Messung bezogen auf die Anzahl der Kinder mit einem dokumentierten Risiko für eine Hörstörung 100% betragen.

		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
Nenner:	Anzahl Kinder mit dokumentiertem Risiko für eine Hörstörung	1053	100%
Zähler:	Anzahl Kinder mit durchgeführter Messung auf mindestens einer Seite	939	89,17%
	<i>davon: Anzahl Kinder mit AABR als Methode der letzten Messung</i>	678	64,39%

Totgeborene/Spätaborte bzw. während des Aufenthaltes verstorbene Kinder sind nicht berücksichtigt



Rate an Kindern mit dokumentiertem Risiko für eine Hörstörung und AABR als Methode der letzten Messung



Neuerungen 2024 (1)

Coming soon...

- Spezifikation 2025: ca. Ende September 2024

MUTTER	
Genau ein Bogen muss ausgefüllt werden.	
Zusatzinformationen - Mutter	
14	Einwilligung in die Datenübermittlung und falls erforderlich zum Tracking 0 = nein 1 = ja 9 = Tracking nicht sinnvoll (z.B. Palliativsituation oder Kind verstorben)
wenn Feld 14 = 9	
15	Begründung für „Tracking nicht sinnvoll“ □□□□□□□□□□□□□□

MUTTER	
Genau ein Bogen muss ausgefüllt werden.	
Zusatzinformationen - Mutter	
15	Einwilligung in die Datenübermittlung 0 = nein (oder verstorbener Einling) 1 = ja
wenn Feld 9 in mindestens einem Kind-Bogen IN (2;3;9) und Feld 15 = 1	
16	Einwilligung zum Tracking 0 = nein 1 = ja 9 = ja, aber Tracking nicht sinnvoll (z.B. Palliativsituation oder Kind verstorben)
wenn Feld 16 = 9	
17	Begründung für „Tracking nicht sinnvoll“ □□□□□□□□□□□□□□

Neuerungen 2024 (2)

Coming soon...



- Liste von baden-württembergischen Praxen mit Angeboten zum Neugeborenen-Hörscreening

Take home message

- zeitnah
- v.a. wenn UNHS nicht bds unauffällig
- Qualitätsziele im Blick haben

Einwilligung!

FAQ: <https://www.qigbw.de/qs-verfahren/qs-unhs-bw-hoerscreening/faq>

AnsprechpartnerInnen

- Trackingzentrale
 - Tel 06221 – 56 6315
 - neugeborenen.hoerscreening@med.uni-heidelberg.de
 - <https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/fachliche-zentren/dietmar-hopp-stoffwechselzentrum/trackingzentrum-bw>
- QiG BW GmbH
 - Susanne Rode rode@qigbw.de
 - Thomas Floren (techn. Support) floren@qigbw.de
 - Patricia Beckert: 0711-184278-09 / beckert@qigbw.de
 - <https://www.qigbw.de/qs-verfahren/qs-unhs-bw-hoerscreening/>

Danke für Ihre Aufmerksamkeit